



▶ News Express

FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENTS

Templeton Growth Fund

I. Quartal 2002

In der Wertentwicklung zeigten die globalen Aktienmärkte im ersten Quartal 2002 ein gemischtes Bild. Im Großen und Ganzen bewegten sich die Märkte bis Mitte Februar im negativen Bereich. Vor allem irreführende Buchhaltungspraktiken und zunehmende Spannungen im Nahen Osten waren es, die den Anlegern Kopfschmerzen bereiteten. Zum Quartalsende hin sorgten jedoch unerwartet gute Wachstums- und Arbeitslosendaten, insbesondere in den Vereinigten Staaten, für eine Erholung der Aktienmärkte.

Für die drei Monate bis einschließlich 31. März 2002 wies der Templeton Growth Fund Klasse A einen positiven Ertrag von 3,50% aus, der MSCI World Index dagegen lediglich 0,43%. Für das Jahr bis zum 31. März 2002 verbuchte der Templeton Growth Fund Klasse A eine Rendite von +9,16%. Damit schnitt er deutlich besser ab als der MSCI World Index, der um 3,89% im Minus lag.

Der Fonds profitierte von der anhaltenden Begeisterung der Anleger für Unternehmen und Sektoren, die sich im frühen Stadium eines Konjunkturaufschwungs gut entwickeln. Der Fonds verfügt über eine Reihe von Positionen in der Papier-, Metall- und Chemieindustrie. Viele dieser Aktien zeigten im ersten Quartal 2002 beeindruckende

Stärke. Die eine oder andere erreichte ihr Kursziel, sodass die Gewichtung hier zurückgenommen oder sogar verkauft wurde.

Im Technologiesektor engagierte sich der Fonds weiterhin nur geringfügig. Das wird auch so bleiben, bis wir in diesem Bereich echte Werte entdecken. Dennoch gehörte Samsung Electronics zu den Spitzenreitern des Fonds im ersten Quartal. Im Jahr 2001 zeigte sich Samsung im Branchenvergleich ausgesprochen billig. Hauptgrund dafür war die Lage des Unternehmenssitzes in Korea. Unsere Analysen ergaben, dass der beträchtliche „Korea-Rabatt“ auf vergangene Probleme zurückgeht, die man gegenwärtig gut im Griff hat. Samsung gehört zu den kostengünstigsten Halbleiterproduzenten der Branche und läuft momentan manch bekannterem Konkurrenten im Konsumgüterbereich den Rang ab.

Der Fonds kaufte das im Gesundheitswesen angesiedelte Unternehmen Bristol Myers Squibb. Aufgrund einer Folge von herben Rückschlägen im Zusammenhang mit Medikamenten in der Entwicklungsphase wurde Bristol Myers zurückgestuft. Es ist heute eines der billigsten Pharmaunternehmen mit hoher Marktkapitalisierung auf dem Markt. Die



▶ News Express

FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENTS

Glaubwürdigkeit des Managements und auch die Investorenerwartungen sind niedrig. Unsere Analysen haben ergeben, dass die Aktie auf der Grundlage ihrer Marktposition und ihres langfristigen Cashflow-Potenzials unterbewertet ist. Die demografischen Daten sprechen auf lange Sicht für eine immense Nachfrage in dieser Branche.

In Europa engagierte sich der Fonds im Betrachtungsquartal in San Paolo IMI. San Paolo ist eine der führenden Banken Italiens mit besonderen Stärken in der Vermögensverwaltung und im Lebensversicherungsgeschäft. In Italien ist das Unternehmen in diesen beiden Sparten

marktbeherrschend. Der italienische Bankensektor ist nach wie vor Stückwerk, und San Paolo spielt bei der Konsolidierung eine führende Rolle.

Japan und ganz besonders das japanische Bankensystem stehen vor ernsthaften strukturellen Problemen. Im Bankensektor verhindert die Menge an zweifelhaften Krediten sinnvolle Reformen. Wir beobachten den japanischen Markt weiterhin sorgfältig, um billige Aktien als Kaufkandidaten zu ermitteln. Die Ausbeute ist für den Moment allerdings zu gering, um eine Aufstockung der Bestände an japanischen Aktien im Fondsportfolio zu rechtfertigen.

Wichtige Information

Die vorgelegten Informationen stellen keine vollständige Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds dar. Sie dürfen auch nicht als Kauf- oder Verkaufsangebot oder als eine Werbung für ein Kauf- oder Verkaufsangebot betrachtet werden. Die Einschätzungen der Fondsmanager können sich ändern und stellen keine Beratung zum Erwerb von Wertpapieren dar. Da derartige Bedingungen einem schnellen Wandel unterliegen, sind diese Meinungen nur zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung maßgeblich. Alle angegebenen Performancezahlen sind ohne Berücksichtigung der Emissionskosten und bei Wiederanlage sämtlicher Ausschüttungen berechnet. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die bei jeder Wertpapieranlage bestehenden Risiken können insbesondere bei einer Anlage in die Kapitalmärkte von Schwellenländern oder in volatilen Märkten, wie z.B. im Technologie- und Biotechnologiesektor, erhöht sein. Die Preise der Anteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen.